

Eitorf, den 27.10.2015

Amt 60.4 - Bauhof

Sachbearbeiter/-in: Frank Jock

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Ausschuss für Bauen und Verkehr

10.11.2015

Tagesordnungspunkt:

Antrag der FDP-Fraktion vom 27.7.2015 auf Verbreiterung des Wendekreises im Bereich Theater am Park / Ewald-Müller Sportanlage

Beschlussvorschlag:

Ergibt sich aus der Beratung.

Begründung:

Die FDP-Fraktion beantragt zu prüfen, inwieweit eine Verbreiterung des Wendekreises im Bereich Theater am Park / Ewald-Müller Sportanlage möglich ist und ggf. entsprechend umzusetzen (Anlage 1).

Der Wendekreis Brückenstraße hat eine Breite von 6,10 – 6,50 m und dient vorwiegend dem Busverkehr als Haltepunkt für Linien- und Schülerfahrten. Gleichzeitig wird dieser aber auch verstärkt von PKW's frequentiert, die beispielsweise die P+R Anlage „Stadtschiene Ost“ aus Süden kommend, anfahren.

Die derzeit vorhandene Breite reicht zwar grundsätzlich aus, dass PKW's an stehenden Bussen vorbeifahren können. Dies kann allerdings je nach Größe des PKW's und der Parksituation der Busse sehr eng werden. Zudem wurde festgestellt, dass nicht genügend Platz für zwei aneinander vorbeifahrende Busse vorhanden ist. Muss der hintere Bus zuerst starten, fährt der vordere Bus einmal im Wendekreis herum, um Platz zu machen.

Sicherer und komfortabler wäre für alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere die Schüler, eine Verbreiterung der Fahrspur.

Es wird vorgeschlagen, die Fahrbahn um 2,50 m zu verbreitern. Hierfür müsste die vorhandene Grünfläche im inneren Bereich des Kreises entsprechend verkleinert werden und würde bis zur erforderlichen Tiefe ausgekoffert sowie mit Frostschutz aufgefüllt. Mit einer 8 cm Tragschicht und einer 4 cm starken Deckschicht erfolgt eine Anpassung an den vorhandenen Fahrbahnbelag. Die bereits vorhandenen Randsteine werden neu verlegt und trennen zukünftig wieder Straßenfläche von Grünfläche.

Die Ausführung kann durch den Bauhof ab Frühjahr 2016, vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung, erfolgen. Die Kosten dieser Maßnahme werden mit rund 15.000 – 20.000 € beziffert und sind aus dem Titel „Straßenunterhaltung“ zu bestreiten.

Anlage(n)

Antrag der FDP-Fraktion